

Dachauer Nachrichten

19.5.1995

Schach: SFD I wahrt Aufstiegschancen

Dachau (fle/jz/bai) – Die erste Mannschaft der Schachfreunde Dachau erhalten sich mit einem 4:4-Remis im Heimspiel gegen Pasing Zweite alle Chancen für den Aufstieg in die Regionalliga. SF Dachau II siegte zum siebten Mal in Folge auch gegen Pasing IV und steigt damit ohne Punktverlust in die B-Klasse auf. Bernd Schwachhofers Dritte siegte mit 4,5:3,5 gegen Fasenerie I und steigt damit ebenfalls in die B-Klasse auf. Einen weiteren Triumph meldet SF Dachau IV mit dem überraschenden 4,5:3,5-Sieg gegen den Tabellenführer aus Ismaning in der D-Klasse, der den Aufstieg bedeutet.

Bezirksliga

SF Dachau I – Pasing II 4:4:

Die Gäste aus Pasing gaben sich scheinbar schon vor Spielbeginn keine Chancen mehr für den Aufstieg, sie kamen nur mit sieben Mann. An Brett eins ging der Punkt kampflös an Dachau. Teamchef Martin Kaltenegger an Brett sieben wehrte einen riskanten Angriff seines Gegners gekonnt ab, um dann im Gegenangriff die Partie zum 2:0 für Dachau zu entscheiden. Michael Maier erarbeitete sich an Brett acht durch genaues Spiel schnell eine aussichtsreiche Stellung durch zwei Mehrbauern. Sein Gegner drehte die Partie jedoch im weiteren Verlauf um, wobei Maier im entscheidenden Moment eine Mattdrohung übersah und eine gewonnen geglaubte Partie noch abgeben mußte.

Nach diesem überraschenden Ausgang korrigierte Stefan Fischer (Brett fünf) postwendend den Spielstand zum 3:1. In seiner Spezialvariante gegen das Damengambit erzielte er schon bald einen entscheidenden materiellen Vorteil. Durch weiterhin konzentriertes Spiel ließ er seinem Gegner keine Chance und erzielte schon seinen fünften Sieg in der diesjährigen Bezirksliga. Nach ausgeglichenem Kampf erreichte Johann Wallner (Brett sechs), ein leistungsgerechtes Remis zum 3;5:1,5-Zwischenstand.

Remzi Osmani (Brett vier) erkämpfte durch eine riskante Eröffnung eine Figur, versäumte es jedoch, seine Stellung zu festigen. Dem Gegenangriff konnte Osmani nichts mehr entgegensetzen und verlor seine Partie. Michael Iberl (Brett drei) mußte schon früh einen Bauernverlust hinnehmen. Durch umsichtige und konzentrierte Verteidigung gelang es ihm allerdings, die Gewinnversuche des Pasingers abzuwehren und im Endspiel ein Remis zum 4:3-Zwischenstand zu erreichen.

Eine Mehrfigur errang Gerd Ralf an Brett zwei im Mittelspiel. Den Vorteil konnte der Dachauer wegen katastrophaler Zeitnot jedoch nicht für einen Sieg verwerten und so hieß es am Ende 4:4. Die Erste bleibt zwar weiterhin ungeschlagen, verpaßte jedoch eine bessere Ausgangsstellung vor dem letzten Spiel gegen Unterhaching I.

C-Klasse

Pasing IV – SF Dachau II

3:5: Die zweite Mannschaft der Schachfreunde Dachau mußte ihr siebtes und letztes Pflichtspiel bei den Pasingern absolvieren. Die Dachauer konnten unbesorgt aufspielen, denn der Aufstiegsstand bereits seit der letzten Runde fest. Für die Gastgeber war indes ein Sieg Pflicht, wollte man dem Abstieg noch enttrinnen. Mannschaftsführer Klaus Baier brachte mit Alexander Breitenfeld (14 Jahre) und Marco Richter (16 Jahre) zwei hoffnungsvolle Nachwuchstalente zum Einsatz, die erstmals Wettkampflust schnupperten.

Im Spielverlauf siegte in gewohnter Manier „Mister 100 Prozent“ Wilhelm Schlüter, der im gesamten Verlauf der Meisterschaft noch keinen Punkt abgeben mußte. Ralf Thäte siegte zum schnellen 2:0-Zwischenstand, den die Pasinger gegen die zwei Youngster zum 2:2 ausgleichen konnten. Peter Flehmert, der als Joker ebenfalls erstmals für die Zweite zum Einsatz kam, riskierte nach verkorkster Eröffnung ein befreiendes Turmopfer. Der Pasinger mußte jedoch ab dem nächsten Zug einen massiven Angriff auf dem Königsflügel machtlos entgegensehen. Flehmert brachte mit dieser Attacke Dachau 3:2 in Front. Carsten Berar (Brett drei) ließ nach vorausgegangenem Fehler mit seiner Niederlage die Pasinger zum 3:3 aufholen.

An den noch verbliebenen Brettern vier (Richard Schuster) und fünf (Arthur Reich) wurde verbissen gekämpft. Der Gegenspieler von Reich zeigte sich gut vorbereitet und erspielte sich Vorteile durch eine Mehrdame. Er zeigte jedoch die schlechteren Nerven, verlor durch einen Fehlzug seine stärkste Figur und gab die Partie zum 4:3 verloren. Schuster sah sich einem extrem hartnäckigen Gegner gegenüber. Nach ausgeglichenem Spielbeginn zeichnete sich die

Cleverness von Schuster im Endspiel aus. Er wandelte zwei Freibauern in Damen um, vor deren Stärke der Pasinger die Partie kurz vor dem Matt aufgab. Dachau siegte mit 5:3 und steigt mit einer reinen Weste (14:0 Punkte) in die B-Klasse auf.

Weitere Ergebnisse: Fasenerie I – SFDachau III 3,5:4,5 (C-Klasse), Ismaning II – SF Dachau IV 3,5:4,5 (D-Klasse).

Bezirksliga

1. Garching I	32,0	11:3
2. SF Dachau I	31,5	11:3
3. Unterhaching I	32,5	9:5
4. Pasing II	31,5	8:6
5. Siemens II	30,0	8:6
6. Haar I	27,5	6:8
7. München 77 I	26,5	4:10
8. Tarrasch I	25,0	4:10
9. Sendling II	18,5	3:13

C-Klasse

1. SF Dachau II	39,5	14:0
2. München 1977 IV	33,0	10:4
4. Deutsche Bahn I	29,0	8:6
4. Forstenried I	28,0	8:6
5. Interface II	27,5	8:6
6. Zugzwang II	24,0	5:9
7. Pasing IV	24,0	3:11
8. Obermenzing III	19,0	0:14